



## **Hendrik Kraft**

### **Promotionsthema:**

Inszenierung ethnischer Differenz.  
Ein rumänisch-deutscher Filmvergleich

### **Betreuer:**

Prof. Dr. Wolfgang Dahmen

## **Ausbildung**

Seit 10/2009: Doktorand am Graduiertenkolleg 1412  
*Kulturelle Orientierungen und Gesellschaftliche  
Ordnungsstrukturen in Südosteuropa* der Deutschen  
Forschungsgemeinschaft an der Friedrich-Schiller-  
Universität Jena, Fachbereich Südosteuropa

*Inszenierung ethnischer Differenz. Ein rumänisch-deutscher  
Filmvergleich*

2003 - 2009: Studium der Rumänistik, Südosteuropastudien  
und Südslawistik an der Universität Jena

Magisterarbeit: *Das „Zigeuner“-Bild im rumänischen Film –  
als Kontrast zur rumänischen Identität und Sprache?*

2007: Ausstellung der Ergebnisse einer Seminararbeit zum  
Thema „Roma im rumänischen Witz“ beim Themenabend  
„Roma im Neuen Südosteuropa“ in Jena  
(Organisationsleitung: Esther Quicker)

2005 – 2008: Mitglied des Fachschaftsrats Romanistik an  
der Universität Jena

2006: Erasmus-Semester an der Universität Bukarest

## **Berufserfahrung**

Seit 2009 Betreiben des Internetblogs <http://sibiuaner.de>

2004 - 2008: Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für  
Rumänistik an der Universität Jena (Mitarbeiter bei  
Vorbereitung und Durchführung des universitären  
Ferienintensiv-Sprachkurses Rumänisch im März 2005, 07  
und 08)

2005: Organisation und Durchführung eines Seminars für  
deutschsprachige Freiwillige in Hosman/ Holzungen bei

Sibiu

2002: Organisation einer Berlin-Sibiu-GraffitiAusstellung im „Art Café“ Sibiu

1997-2001: Mitglied verschiedener freier Theatergruppen, erste Reise nach Rumänien nach Einladung zum Jugendtheaterfestival 2000 Timișoara mit der Berliner Theatergruppe „Inner Circle“

### Publikationen

Der Schriftsteller Dragan Velikic und sein Roman 'Der Fall Bremen'. Ein Europaportrait., in: Schubert, Gabriella u. a. (Hrsg.): Zeitschrift für Balkanologie, Nr. 45 (2009) 1, Wiesbaden 2009, S. 43-56.

Rezension des Buches “Sprachliche Individuation in mehrsprachigen Regionen Osteuropas. 1. Republik Moldova” von Klaus Bochmann/ Vasile Dumbrava (Leipziger Universitätsverlag 2007), in: Südost-Forschungen. Internationale Zeitschrift für Geschichte, Kultur und Landeskunde Südosteuropas 68, S.786-790.

<http://www.recensio.net/@@redirect-to-uuid/71aeecaad96de16e3bbb8989e990be7e>

### Sprachkenntnisse

Deutsch, Rumänisch, Englisch, Französisch, Serbisch/Kroatisch, Albanisch, Latein

<p><b>Beschreibung des Promotionsvorhabens</b></p>	<p><b>Inszenierung ethnischer Differenz - ein rumänisch-deutscher Filmvergleich.</b></p> <p>Im zeitgenössischen rumänischen Kino spielen als Roma markierte Figuren eine untergeordnete Rolle und treten, wenn überhaupt, nur am Rande als schematische und stereotypisierte Rollentypen ohne tiefere Charaktereigenschaften in Erscheinung. Aber besitzen diese Darstellungen eine rumänische Spezifik? Oder folgen sie einfach einem Muster, das sich bei Darstellungen anderer Minoritäten bspw. im deutschen Kino gleichsam erkennen lässt? Und falls es ein derartiges (länder-/) filmübergreifendes Muster gibt – wie ist dieses beschaffen, was sind dessen Merkmale?</p> <p>Mit den Schritten der Figurenanalyse nach Jens Eder will ich anhand eines rumänisch-deutschen Filmvergleichs die Merkmale eines filmübergreifenden Musters zur Inszenierung ethnisch markierter Differenz herausarbeiten. Zusätzlich will ich die Funktion dieses Figurendarstellungsmusters erläutern und dazu insbesondere auf Richard Dyers Untersuchungen zu Weißseinskonstruktionen im Hollywood-Kino Bezug nehmen.</p> <p>Im Ergebnis wird deutlich, welchen Zusammenhang es zwischen den Darstellungen der als Roma markierten Figuren in einem zeitgenössischen, populären rumänischen Kinofilm und den Darstellungen von ethnisch als different markierten Figuren in einem populären deutschen Gegenwartsfilm gibt – und damit auch, welche Parallelen in der (filmisch-narrativen) Konstruktion von rumänischer und deutscher Normalität zu finden sind.</p>
--	---